

N I E D E R S C H R I F T

über die 23. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses der Stadt Gummersbach vom 11.10.2018 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Torsten Stommel

Mitglieder

Stadtverordnete Claudia Stevenson

Stadtverordneter Dirk Helmenstein

Vertretung für Herrn Horst Naumann

Stadtverordneter Karl-Otto Schiwiek

1. stellv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

Stadtverordneter Reinhard Elschner

1. stellv. Vorsitzender Axel Blüm

2. stellv. Vorsitzender Michael Franken

Stadtverordneter Thorsten Konzelmann

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordnete Elke Wilke

Stadtverordnete Sabine Grützmacher

Stadtverordneter Reinhard Birker

Verwaltung

Erster Beig. Raoul Halding-Hoppenheit

StOVR. Bernhard Starke

StVwd'in. Katharina Klein

StIin Jasmin Bitzer

Entschuldigt:

Mitglieder

Stadtverordneter Horst Naumann

Die Niederschrift führt: Jasmin Bitzer

Sitzungsbeginn 18:00 Uhr

Sitzungsende: 18:59 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Haushaltsentwicklung
- TOP 3 Mittelbereitstellungen
- TOP 3.1 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die bauliche Unterhaltung
Vorlage: 03683/2018
- TOP 3.2 Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Alleenradweg -
Brücke Friedrichsthal"
Vorlage: 03682/2018
- TOP 3.3 Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme
"Rospevertunnelung"
Vorlage: 03689/2018
- TOP 4 Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die außerplanmäßige
Mittelbereitstellung für die Beseitigung eines Löschwasserdefizites
Vorlage: 03684/2018
- TOP 5 Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

- TOP 6 Grundstücksangelegenheiten
- TOP 6.1 Verkauf eines Grundstückes auf dem Steinmüllergelände
Vorlage: 03685/2018
- TOP 6.2 Verkauf von Teilflächen aus Grundstücken des Busbahnhofs Derschlag
Vorlage: 03686/2018
- TOP 6.3 Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages für den Bau der Kindertagesstätte
Bernberg
Vorlage: 03687/2018
- TOP 7 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift wurde einstimmig beschlossen.

TOP 2

Aktuelle Haushaltsentwicklung

Herr Halding-Hoppenheit informiert über die aktuelle Haushaltsentwicklung. Hier liegt die Gewerbesteuer 2,6 Mio € unter dem Haushaltsansatz, die Gewerbesteuerumlage liegt um 385 T€ unter dem Ansatz. Es ergibt sich also eine Nettoverschlechterung in Höhe von 2,2 Mio €.

Die Grundsteuer B entspricht dem Haushaltsansatz, bei der Vergnügungssteuer fehlen aktuell noch 100 T€ zum Ansatz. Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren kann aber von einer Überschreitung des Ansatzes von 150 T€ zum Jahresende ausgegangen werden. Die Wettbürosteuer ist zum 01.07.2018 in Kraft getreten, nach einer aktuellen Hochrechnung ist hier mit Erträgen in Höhe von 25 T€ zu rechnen. Der Haushaltsansatz liegt bei 2.500 €. Die Erträge der Zweitwohnungssteuer und der Hundesteuer liegen über dem Ansatz.

Im Bereich der Nachforderungszinsen wird der Ansatz um 137 T€ unterschritten, da es weniger rückwirkende Veranlagungen gibt. Auch bei den Erstattungszinsen wird der Haushaltsansatz aktuell unterschritten.

Die Erträge aus dem Finanzausgleich entsprechen dem Haushaltsansatz. Bei der Kreisumlage muss durch die Stadt eine Nachzahlung in Höhe von 97 T€ für die Berufsschulumlage an den OBK gezahlt werden.

Das niedrige Zinsniveau sorgt weiter dafür, dass der Haushaltsansatz bei den Kassenkreditzinsen deutlich unterschritten werden kann.

Im Bereich Asyl kann derzeit noch keine Aussage zum Jahresergebnis getroffen werden. Momentan gibt es weniger Zuweisungen. Dies führt zu geringeren Erträgen und teilweise auch zu einem geringeren Aufwand. Nichtsdestotrotz bleibt der Wohnungs- und Personalbestand zunächst bestehen, sodass hier keine Einsparungen erfolgen können.

Im Bereich des Jugendamtes zeichnet sich ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen ab, weshalb nach einer aktuellen Hochrechnung von einem Mehraufwand bis zu 1 Mio € gerechnet wird. Die steigenden Fallzahlen können durch die zunehmenden gerichtlichen Entscheidungen für die Heimunterbringung begründet werden. Hinzu kommt, dass der Aufwand je Fall ebenfalls gestiegen ist. Auf Rückfrage erklärt Herr Halding-Hoppenheit, dass Überlegungen bestehen, die Heimunterbringung künftig eventuell zusammen mit freien Trägern selbst zu organisieren. Bislang konnte allerdings immer ein Heimplatz gefunden werden.

Bei den Verwarnungs- und Bußgeldern liegt eine Unterschreitung des Ansatzes von rund 116 T€ vor, aufgrund der Erfahrung aus Vorjahren wird nicht mehr mit dem Erreichen des Ansatzes gerechnet.

Bei den Personalausgaben deutet sich derzeit eine Überschreitung des Ansatzes ab. Hier sind weiterhin die Auswirkungen der Tariferhöhungen abzuwarten.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung wird mit einer Überschreitung des Ansatzes von 300 T€ gerechnet. Herr Halding-Hoppenheit verweist hier auf die Vorlage zum TOP 3.1.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Investitionskredite haben aktuell ein Volumen von rund 83,7 Mio €. Die Liquiditätskredite liegen aktuell bei rund 83,6 Mio €.

Auf Nachfrage der SPD erläutert Herr Halding-Hoppenheit den aktuellen Sachstand im Bereich des UVG.

**TOP 3
Mittelbereitstellungen**

**TOP 3.1
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die bauliche Unterhaltung
Vorlage: 03683/2018**

Herr Halding-Hoppenheit erläutert die Vorlage. Er stellt außerdem dar, dass die Hausmeisterwohnung weiter als Büroräumlichkeit dienen sollen.

Auf Nachfrage der CDU erläutert Frau Klein, dass die Mehrkosten von rund 300 T€ nicht alleine aus der Herrichtung der Hausmeisterwohnung stammen. Auch andere Maßnahmen haben zu höheren Kosten geführt.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die bauliche Unterhaltung mit einer Summe von bis zu 300.000 Euro zu.

**TOP 3.2
Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Alleenradweg - Brücke
Friedrichsthal"
Vorlage: 03682/2018**

Herr Halding-Hoppenheit erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Investitionsprojekt 5.000261 „Alleenradweg – Brücke Friedrichsthal“ mit einer Summe von 90.000 Euro zu.

TOP 3.3

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme "Rospevertunnelung"

Vorlage: 03689/2018

Frau Klein erläutert die Vorlage und erklärt, dass es sich nicht um eine neue Maßnahme handelt. Die Deckensanierung der B256 ist bereits abgeschlossen, es handelt sich bei der Zahlung um die Endabrechnung mit dem Landesbetrieb.

Auf Nachfrage der SPD stellt sie dar, dass die Maßnahme noch nicht geplant war. Sie hätte in 2019 geplant werden müssen, wenn die Endabrechnung in 2018 nicht mehr erfolgt wäre.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Gummersbach stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln für das Investitionsprojekt 5.000327 „Rospevertunnelung“ mit einer Summe von 685.000 Euro zu.

TOP 4

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung für die außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Beseitigung eines Löschwasserdefizites

Vorlage: 03684/2018

Frau Klein erläutert die Vorlage.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt folgende

**„Dringlichkeitsentscheidung
gem. § 60 GO NW**

Die Verwaltung wird ermächtigt die außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von bis zu 85.000 € zu veranlassen, um die dringende Beseitigung des Löschwasserdefizites in Gummersbach-Dieringhausen durchzuführen.

Die Deckung der nicht geplanten investiven Ausgaben erfolgt über die die nicht in Anspruch genommene Ausgabeermächtigung für die Einführung der digitalen Alarmierung.

Gummersbach, den 28. August 2018

Frank Helmenstein
Bürgermeister

Torsten Stommel
Vorsitzender des Finanz-
und Wirtschaftsförderungs-
ausschusses

Raoul Halding-Hoppenheit
Erster Beigeordneter und
Stadtkämmerer“

TOP 5 Mitteilungen

Klage GFG-Bescheide

Die Klagen gegen den Zensus 2011 sind gescheitert. Das Bundesverfassungsgericht hat die Verfassungsmäßigkeit des Zensus bestätigt. In der nächsten Zeit wird mit einer Stellungnahme des Städte- und Gemeindebundes gerechnet, wie weiter zu verfahren ist. Derzeit ruhen die Klagen, wahrscheinlich werden diese nun zurückgenommen.

„Schütt-aus-hol-zurück-Prinzip“

Herr Halding-Hoppenheit geht auf die Frage der FDP aus der letzten Sitzung ein und erklärt die Hintergründe zum oben genannten Modell. Da die Stadtwerke eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 2,1 Mio €/Jahr abführen, ist für das vorgenannte Modell kein Raum.

Doppelhaushalt OBK

Der Landrat hat die im Benehmensverfahren geäußerte Kritik der oberbergischen Kommunen zurückgewiesen. Diese hatten dargestellt, dass der Hebesatz für die Kreisumlage um weitere 0,6 %-Punkte gesenkt werden könnte.

Für 2019 ist für die Kreisumlage ein Aufwand in Höhe von 33,4 Mio € geplant. Das bedeutet, dass der Betrag der zu zahlenden Kreisumlage höher ist als die Gewerbesteuererinnahmen in 2018.

Der Beschluss des Kreishaushaltes ist für den 06.12.2018 geplant.

Auf Nachfrage der SPD teilt Herr Halding-Hoppenheit mit, dass es noch keine Neuerungen bezüglich der Unterstützung der Kommunen bei den hohen Beständen an Liquiditätskrediten gibt.

Haushalt 2019

Der Haushaltsplan 2019 wird das erste Mal in diesem Jahr als pdf-Datei zur Verfügung gestellt. Die Dateien sollen im Ratsinformationssystem und im Internet hochgeladen werden.

Es ist geplant, für jede Fraktion ein Exemplar des Haushalts zu drucken. Wenn einzelne Ratsmitglieder den gesamten Haushaltsplan oder Auszüge hieraus als Druck wünschen, dann sollen diese sich mit dem Fachbereich 4 in Verbindung setzen.